

Kirche in 1Live | 30.05.2023 floatend Uhr | Holger Pyka

## Spirituelles Muskelgedächtnis

"Siehste, war doch gar nicht so schlecht", sagt Marc am Ende des Probetrainings im Fitnessstudio. Auch, wenn Paul alles weh tut – recht hat er: Er war selbst überrascht, wie viel er an den Geräten noch hinbekommt. Trotz mehrjähriger Pause wegen Corona und Studium und Prüfungen und allgemeiner Faulheit und so. "Das liegt am Muskelgedächtnis", sagt Marc und erklärt weiter: Dieses Muskelgedächtnis ist der Grund dafür, dass man Fahrradfahren nicht verlernt. Und andere Sachen auch nicht. Der Körper speichert die Erinnerungen ab und kann sie bei Bedarf abrufen. Deswegen fängt man bei so gut wie gar nichts bei Null an – das erleichtert den Wiedereinstieg.

Vielleicht gibt es sogar so eine Art spirituelles Muskelgedächtnis. Das denkt Paul einige Zeit später, bei der Beerdigung seines Nachbarn. Als Kind war Paul viel in der Kirche: Kindergottesdienst, Jugendgruppe, Konfi-Unterricht, das ganze Programm. Doch dann ist der Kontakt abgebrochen.

Doch bei der Beerdigung des Nachbarn, da hat er es bemerkt, dieses spirituelle Muskelgedächtnis: Paul kann nicht mehr sagen, wann er das letzte Mal gebetet habe. Aber als die Pfarrerin vorne anfing: "Vater unser...", da war auf einmal alles wieder da. Die Worte – und irgendwie auch das Gefühl, das in diesen Worten wohnt. Es war gut, sich da reinfallen lassen zu können. Und Paul freut sich über dieses spirituelle Muskelgedächtnis. Vielleicht reaktiviere er sein Glaubensleben ja irgendwann mal wie die Fitnessstudio-Mitgliedschaft. Dann fängt er auf jeden Fall nicht bei null an.

Sprecher: Jan Primke

Redaktion: Daniel Schneider

